



Gott schließt einen Bund

Zwei Monate sind vergangen, seit Israel aus Ägypten ausgezogen ist. Nun lagern sie vor dem Berg Sinai, da wo Gott mit Mose am Dornbusch gesprochen hat. Genau an dieser heiligen Stätte dürfen nun alle Israeliten Großes mit dem Herrn erleben. Sie werden dem heiligen Gott begegnen, und er wird mit ihnen einen Bund schließen, weil er sie liebt. Sie werden von nun an ganz fest zusammengehören. Der Herr will ihr Gott sein, und sie sollen sein Volk sein.

Mose steigt allein auf den Berg, um mit Gott zu reden. Als er zurück kommt, bringt er Gottes Wort an sein Volk mit:

„Ihr kennt nun meine Macht und Herrlichkeit. Ihr habt gesehen, wie ich euch geführt und bewahrt habe. Wie ein Adler seine Jungen auf den Flügeln trägt, so habe ich euch hierher geführt. Und ich will euch in ein Land bringen, wo Milch und Honig fließt. Wenn ihr mir gehorchen wollt, schließe ich mit euch einen Bund. Wenn ihr den Bund haltet, sollt ihr mein besonderes Eigentum sein. Dann will ich etwas ganz Neues aus euch machen. Ihr sollt ein Volk von Priestern und ein heiliges Volk werden.“

Als die Israeliten diese gute Botschaft hören, antworten sie wie aus einem Munde:

„Alles was der Herr geredet hat, wollen wir tun.“

Das ist ein großes Versprechen. Heute, nach über 3000 Jahren halten sich die gläubigen Juden immer noch an dieses Versprechen. Sie lesen Gottes Wort und halten seine Gebote und richten sich nach seinen Anweisungen. Auch Gott hat diesen Bund mit seinem Volk nie gebrochen, auch wenn er sie oft hart bestrafen musste.